

Bemerkungen.

Zürich. Der in Wetzikon an der Maul- und Klauen-
seuche erkrankte Ochse ist in Heilung begriffen, so daß von
Sperrmaßregeln Umgang genommen werden konnte.

Ein Rozfall ist in der Gemeinde Pfäffikon und ein Milz-
brandfall in Seuzach, Bezirk Winterthur, vorgekommen.

Bern. Ein Rozfall in Riedtwyl (Wangen). Das Pferd wurde
abgethan.

Solothurn. Bei allen Fällen von Maul- und Klauenseuche
in den Kreisen Solothurn, Bucheggberg und Kriegstetten ist die
Verschleppung vom Markte in Kriegstetten (22. Februar) nachge-
wiesen. Im Kreise Balsthal wurde die Seuche aus Willadingen bei
Koppigen nach Kestenholz verschleppt. Erkrankt waren im Ganzen
61 Thiere. Geheilt wurden 14 Thiere in 2 Ställen der Gemeinde
Aeschi; der Stallbann dauert daselbst noch bis zum 12. April. Im
Uebrigen sind die umfaßendsten Vorsichtsmaßregeln gegen Weiter-
verschleppung angeordnet.

Aargau. In die Bezirke Baden und Zofingen soll die Seuche
aus dem Elsaß eingeschleppt worden sein.

Tessin. In Airolo ist ein Fall von *Hundswuth* konstatirt
worden.

Neuenburg. Im Schlachthause zu Chaux-de-Fonds wurde an 3
aus Frankreich gekommenen Ochsen die Maul- und Klauen-
seuche konstatirt.

In **Elsaß-Lothringen** ist die Maul- und Klauenseuche in
stetem Abnehmen begriffen. Im Ober-Elsaß und einem großen
Theile von Unter-Elsaß sind nur vereinzelte Fälle zur Anzeige ge-
kommen. Nach dem Bülletin vom 7. März sind in 48 Gemeinden
noch 59 Stallungen mit 236 Stück Vieh infizirt.

In **Italien** ist die Maul- und Klauenseuche noch immer
ziemlich verbreitet.

Bern, den 5. April 1881.

**Schweizerisches
Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

Bemerkungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1881
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	15
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.04.1881
Date	
Data	
Seite	462-462
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 051

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.